

15. Februar 1937

Schadenverhütung ist Gütervermehrung

Im weiteren Verlauf der Arbeitstagung „Schadenverhütung“ im Vortragssaal der Landfeuerlöcher in Magdeburg...

Baby-Waagen-Verleih Gummi-Bieder

als Folge von Säureeinwirkung, Staub, Feuchtigkeit, Infektion usw. wesentlich herabgemindert. Besonders große Werte...

Hochwasserfluten bedrohen das Wehr

Magdeburg. Der starke Eisgang auf der Elbe hat ein erhebliches Steigen des Wasserstandes verursacht. Besonders bedrohlich ist das am Cracauer Wehr in Magdeburg zu beobachten...

Stubenbrand durch Spiel mit Streichhölzern

Stahlfurt. Im fahrlässigen Abgeben am Wehrinfeldplatz war in einer Stube ein Brand ausgebrochen. Drei Kinder im Alter bis zu fünf Jahren waren von ihrer Mutter allein gelassen worden...

Mörder vor dem Schwurgericht

Naumburg. Vor dem Naumburger Schwurgericht hat sich am 23. Februar der aus Weihenfels kommende Emad Leuchter wegen vorläufigen Mordes zu verantworten...

Beauftragte: Dr. Walter Trautmann; Dienstreiter und Sachbearbeiter: Dr. Hauptkassierer: Dr. Carl...

Table with 2 columns: Name/Address and Amount. Includes entries like 'Bald und Umgebung', 'Bismarck-Stiftung', etc.

Jedes Dorf wird entrümpelt

Die Aktion läuft vom 20. Februar bis 2. März

Sonabend, 13. d. M., fand im Kameradschaftshaus der Deutschen Arbeitsfront in Halle eine Tagung statt, zu der der Landesfachleiter...

Kreisbauerntag des Kreises Wittenberg

Wittenberg. Der vierte Bauerntag der Kreisbauernschaft Wittenberg vereinigte viele hundert Bauern aus der Elbzone...

Durch die Aktion sollen in erster Linie die auf den Bauernhöfen wertlos herumliegenden großen Bestände an Weizen, Roggen...

Reichsberufswettkampf eröffnet

Ammerbo. Als Auftakt zum diesjährigen Reichsberufswettkampf führt der Eisenberg der Hiltbergjugend Ammerbo am Sonabend im Saal des „Goldenen Adlers“ einen Appell der Wettkampfteilnehmer durch...

Hygiene-Abteilung Gummi-Bieder

Vorrich, Glattfels. Der Reichswetterdienst, Ausgabeort Magdeburg, meldet am Sonntagabend:

Ausflug bis Dienstag abend

Schwabe bis mäßige, vorwiegend wolkige Winde, wolfig, zeitweise auflockernd, vornehmlich trocken, nachts bis zu mäßigem Frost...

Briefe an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Advertisement for 'Senfpflaster' (plaster) with detailed text and a small illustration of a person.

Rundfunk

Donstag, den 16. Februar 1937

6:00: Aus Berlin: Morgenruf, Wetter. — 6:10: Aus Berlin: Gumnacht. — 6:30: Aus Konstantz: Frühstunde. — 7:00: Mittelteilungen für den Bauern. — Nachrichten. — 8:00: Aus Berlin: Gumnacht. — 8:30: Kleine Musik. — 8:30: Morgenmusik. — 9:30: Spielstunden. — 9:55: Ballettlandschaften. — 10:00: Musik aus Deutschland: Hermann von Wissmann, der Mann des ewigflüchtigen Verlangens. — 10:30: Wettermeldungen und Tagesprogramm. — 10:45: Heute vor... Jahren. — 10:50: Senfepaula. — 11:30: Zeit, Wetter. — 11:45: Für den Bauern. — 12:00: Mittagstunde. — 12:00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 14:00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 14:15: Musik nach Tisch (Schallplatten). — 14:50: Kunstbericht. — 15:00: Unterhaltungskonzert. — Dazwischen: Funkenbilder von der Eisglocke in Annersburg. — 17:00: Zeit, Wetter. Wirtschaftsnachrichten. — 17:10: Gelden und Galaten. — 17:30: Musikalisches Zwischenpiel. — 17:40: Die Edda des Snorri Sturluson. — 18:00: Aus unserer Heimat: Volkstanz. — 18:30: Zur Berufsfeier der Wälder. — 19:00: Reise über drei Gebirgsflüsse. — 19:20: Kanierwerke. — 19:45: Kom. Deutschland: St. Weltmeisterfahrten in Chamoni. — 20:00: Nachrichten. — 20:10: Aus Saarbrücken: Die drehtreue Mule. — 22:00: Nachrichten, Sport. — 22:30: Frühüberländer: Chorwerk. — 23:00: Tanz bis Mitternacht. — 24:00: Sendeschluss.

Deutschlandbilder

6:00: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter. — Anschließend: Schallplatten. — 6:30: Frühkonzert. — 7:00: Nachrichten. — 8:00: Sendepause. — 9:00: Sportzeit. — 10:00: Aus aller Welt. — 10:30: Frühüberländer: Kindergarten. — 11:00: Senfepaula. — 11:15: Deutscher Seewetterbericht. — 11:30: Die Freizeit der Hausangehörigen. — 11:40: Der Bauer spricht, der Bauer hört. — 12:00: Nachrichten, Wetter. — 12:00: Aus Stuttgart: Musik zum Mittag. — 12:55: Zeitzeichen, Glückwünsche. — 13:45: Nachrichten. — 14:00: Mitternacht. — 14:15: Nachrichten. — 14:30: Die Sodaszeit. — 14:45: Die Zeitungsaktion. — 15:00: Gute Abend, lieber Hörer! — 19:30: Deutschland: Deutsche Eisglockenfahrten in Angersburg. — Stimmelfestfahrten in Chamoni. — 20:00: Kernsprache. — 20:10: Nachrichten, Nachrichten. — 20:10: Wir bitten zum Tanz! — 22:00: Wetter, Sport, Nachrichten. — 23:00: Deutschland: Deutscher Seewetterbericht. — 23:00: Zu Unterhaltung und Tanz (Schallplatten). — 24:00: Sendeschluss.

Advertisement for 'Senfpflaster' (plaster) with detailed text and a small illustration of a person.

Universität- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019370215-15/fragment/page=0003

Die Geburt eines strammen Jungen zeigen hochehrent an

Herr Felger und Frau Gill

geb. Moritz

Z. Frauenklinik, Güthenstraße 19.

Zurück Dr. Riehm

Halle - Giebichenstein

Heidekraft hält jung!

Rein Bamber, dem dieses Heidekraut-Mineralwasser, bestehend aus 27 Mineralstoffen, greift in die grundlegendsten Lebensvorgänge von Sauerstoff, Stoffkreislauf, Ernährung, Verdauung, Kreislauf, Hormon- und Nervensystem an. Es bewirkt im weiblichen Geschlecht die natürliche Heidekraut-Heilung. Seit über 7 Jahren steht es täglich viele Wertungen, besonders bei den Frauen, im Vordergrund. Die Originalpackung liefert 200 Liter, enthält ein 40 Liter-Prepogramm 200 Liter in 20 Liter-Portionen in 20 Liter-Portionen 200 Liter, 20 Liter in 20 Liter-Portionen, 20 Liter in 20 Liter-Portionen.

Bayreuth & Groves, Halle (S.), Ludw.-Wich.-Str. 31, Ruf 221 44

Ordnung: Bestellungen und Einzelbestellungen in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften.

Stuhlrühr

Ernährungs-, Alimentation- u. Privataliminte. Geprüft 1958

Defektive

Ernährungs-, Alimentation- u. Privataliminte. Geprüft 1958

Billiger Mxz-Hapag-Sonderzug zur Internationalen Automobil-Ausstellung nach Berlin am Sonntag, dem 21. Februar 1957

7.08 Uhr ab Halle . . . an 0.29 Uhr ab Halle . . . II. RI. 7.50 - III. RI. 5.40 ab Bitterfeld . . . II. RI. 6.40 - III. RI. 4.50

7.08 Uhr ab Halle . . . an 0.29 Uhr ab Halle . . . II. RI. 7.50 - III. RI. 5.40 ab Bitterfeld . . . II. RI. 6.40 - III. RI. 4.50

9.00 Uhr an Berlin Hbf. ab 22.27 Uhr

Richard Fleming

Staatlich geprüfter Optiker

hale 5 Brüderstr. 16

Ruf: 25157 am Markt

Halten Sie Herz und Arterien gesund!

Hohen Blutdruck, Arterienverkalkung, Herz- u. Atembeschwerden, Blausucht, Gedächtniswahrnehmung, Schwindel sind nur einige von den Beschwerden, die durch eine unzureichende Durchblutung des Herzes und der Arterien entstehen. Die Ursache liegt in der unzureichenden Durchblutung des Herzes und der Arterien. Die Ursache liegt in der unzureichenden Durchblutung des Herzes und der Arterien. Die Ursache liegt in der unzureichenden Durchblutung des Herzes und der Arterien.

Schlaflos, nervös, Nerventropfen Wawil

Können Sie sich Doppelseiten einsehen?

Das geht allerdings nicht. — Sie können sich aber eines anderen Mittels bedienen, um Ihre Wärme zu erhalten und zu erneuern: Erhitzen Sie häufig eine flüssige Koffein-Edelweisschokolade. Dieses an Kalziumstoffen reiche Getränk liefert Ihnen gerade jetzt in den Wintermonaten vorzügliche Dienste.

Die Küche ist das Reich der Hausfrau

Alle Pflichten bieten gute Arbeit in Verbindung mit den praktischen Innenverrichtungen. Eine Bekleidung, die sich leicht an unsere Leistungen in Aussehen und Preisverhältnis an 150, 169, 191, 229, 350, 450, 550, 650, 750, 850, 950, 1050, 1150, 1250, 1350, 1450, 1550, 1650, 1750, 1850, 1950, 2050, 2150, 2250, 2350, 2450, 2550, 2650, 2750, 2850, 2950, 3050, 3150, 3250, 3350, 3450, 3550, 3650, 3750, 3850, 3950, 4050, 4150, 4250, 4350, 4450, 4550, 4650, 4750, 4850, 4950, 5050, 5150, 5250, 5350, 5450, 5550, 5650, 5750, 5850, 5950, 6050, 6150, 6250, 6350, 6450, 6550, 6650, 6750, 6850, 6950, 7050, 7150, 7250, 7350, 7450, 7550, 7650, 7750, 7850, 7950, 8050, 8150, 8250, 8350, 8450, 8550, 8650, 8750, 8850, 8950, 9050, 9150, 9250, 9350, 9450, 9550, 9650, 9750, 9850, 9950, 10050, 10150, 10250, 10350, 10450, 10550, 10650, 10750, 10850, 10950, 11050, 11150, 11250, 11350, 11450, 11550, 11650, 11750, 11850, 11950, 12050, 12150, 12250, 12350, 12450, 12550, 12650, 12750, 12850, 12950, 13050, 13150, 13250, 13350, 13450, 13550, 13650, 13750, 13850, 13950, 14050, 14150, 14250, 14350, 14450, 14550, 14650, 14750, 14850, 14950, 15050, 15150, 15250, 15350, 15450, 15550, 15650, 15750, 15850, 15950, 16050, 16150, 16250, 16350, 16450, 16550, 16650, 16750, 16850, 16950, 17050, 17150, 17250, 17350, 17450, 17550, 17650, 17750, 17850, 17950, 18050, 18150, 18250, 18350, 18450, 18550, 18650, 18750, 18850, 18950, 19050, 19150, 19250, 19350, 19450, 19550, 19650, 19750, 19850, 19950, 20050, 20150, 20250, 20350, 20450, 20550, 20650, 20750, 20850, 20950, 21050, 21150, 21250, 21350, 21450, 21550, 21650, 21750, 21850, 21950, 22050, 22150, 22250, 22350, 22450, 22550, 22650, 22750, 22850, 22950, 23050, 23150, 23250, 23350, 23450, 23550, 23650, 23750, 23850, 23950, 24050, 24150, 24250, 24350, 24450, 24550, 24650, 24750, 24850, 24950, 25050, 25150, 25250, 25350, 25450, 25550, 25650, 25750, 25850, 25950, 26050, 26150, 26250, 26350, 26450, 26550, 26650, 26750, 26850, 26950, 27050, 27150, 27250, 27350, 27450, 27550, 27650, 27750, 27850, 27950, 28050, 28150, 28250, 28350, 28450, 28550, 28650, 28750, 28850, 28950, 29050, 29150, 29250, 29350, 29450, 29550, 29650, 29750, 29850, 29950, 30050, 30150, 30250, 30350, 30450, 30550, 30650, 30750, 30850, 30950, 31050, 31150, 31250, 31350, 31450, 31550, 31650, 31750, 31850, 31950, 32050, 32150, 32250, 32350, 32450, 32550, 32650, 32750, 32850, 32950, 33050, 33150, 33250, 33350, 33450, 33550, 33650, 33750, 33850, 33950, 34050, 34150, 34250, 34350, 34450, 34550, 34650, 34750, 34850, 34950, 35050, 35150, 35250, 35350, 35450, 35550, 35650, 35750, 35850, 35950, 36050, 36150, 36250, 36350, 36450, 36550, 36650, 36750, 36850, 36950, 37050, 37150, 37250, 37350, 37450, 37550, 37650, 37750, 37850, 37950, 38050, 38150, 38250, 38350, 38450, 38550, 38650, 38750, 38850, 38950, 39050, 39150, 39250, 39350, 39450, 39550, 39650, 39750, 39850, 39950, 40050, 40150, 40250, 40350, 40450, 40550, 40650, 40750, 40850, 40950, 41050, 41150, 41250, 41350, 41450, 41550, 41650, 41750, 41850, 41950, 42050, 42150, 42250, 42350, 42450, 42550, 42650, 42750, 42850, 42950, 43050, 43150, 43250, 43350, 43450, 43550, 43650, 43750, 43850, 43950, 44050, 44150, 44250, 44350, 44450, 44550, 44650, 44750, 44850, 44950, 45050, 45150, 45250, 45350, 45450, 45550, 45650, 45750, 45850, 45950, 46050, 46150, 46250, 46350, 46450, 46550, 46650, 46750, 46850, 46950, 47050, 47150, 47250, 47350, 47450, 47550, 47650, 47750, 47850, 47950, 48050, 48150, 48250, 48350, 48450, 48550, 48650, 48750, 48850, 48950, 49050, 49150, 49250, 49350, 49450, 49550, 49650, 49750, 49850, 49950, 50050, 50150, 50250, 50350, 50450, 50550, 50650, 50750, 50850, 50950, 51050, 51150, 51250, 51350, 51450, 51550, 51650, 51750, 51850, 51950, 52050, 52150, 52250, 52350, 52450, 52550, 52650, 52750, 52850, 52950, 53050, 53150, 53250, 53350, 53450, 53550, 53650, 53750, 53850, 53950, 54050, 54150, 54250, 54350, 54450, 54550, 54650, 54750, 54850, 54950, 55050, 55150, 55250, 55350, 55450, 55550, 55650, 55750, 55850, 55950, 56050, 56150, 56250, 56350, 56450, 56550, 56650, 56750, 56850, 56950, 57050, 57150, 57250, 57350, 57450, 57550, 57650, 57750, 57850, 57950, 58050, 58150, 58250, 58350, 58450, 58550, 58650, 58750, 58850, 58950, 59050, 59150, 59250, 59350, 59450, 59550, 59650, 59750, 59850, 59950, 60050, 60150, 60250, 60350, 60450, 60550, 60650, 60750, 60850, 60950, 61050, 61150, 61250, 61350, 61450, 61550, 61650, 61750, 61850, 61950, 62050, 62150, 62250, 62350, 62450, 62550, 62650, 62750, 62850, 62950, 63050, 63150, 63250, 63350, 63450, 63550, 63650, 63750, 63850, 63950, 64050, 64150, 64250, 64350, 64450, 64550, 64650, 64750, 64850, 64950, 65050, 65150, 65250, 65350, 65450, 65550, 65650, 65750, 65850, 65950, 66050, 66150, 66250, 66350, 66450, 66550, 66650, 66750, 66850, 66950, 67050, 67150, 67250, 67350, 67450, 67550, 67650, 67750, 67850, 67950, 68050, 68150, 68250, 68350, 68450, 68550, 68650, 68750, 68850, 68950, 69050, 69150, 69250, 69350, 69450, 69550, 69650, 69750, 69850, 69950, 70050, 70150, 70250, 70350, 70450, 70550, 70650, 70750, 70850, 70950, 71050, 71150, 71250, 71350, 71450, 71550, 71650, 71750, 71850, 71950, 72050, 72150, 72250, 72350, 72450, 72550, 72650, 72750, 72850, 72950, 73050, 73150, 73250, 73350, 73450, 73550, 73650, 73750, 73850, 73950, 74050, 74150, 74250, 74350, 74450, 74550, 74650, 74750, 74850, 74950, 75050, 75150, 75250, 75350, 75450, 75550, 75650, 75750, 75850, 75950, 76050, 76150, 76250, 76350, 76450, 76550, 76650, 76750, 76850, 76950, 77050, 77150, 77250, 77350, 77450, 77550, 77650, 77750, 77850, 77950, 78050, 78150, 78250, 78350, 78450, 78550, 78650, 78750, 78850, 78950, 79050, 79150, 79250, 79350, 79450, 79550, 79650, 79750, 79850, 79950, 80050, 80150, 80250, 80350, 80450, 80550, 80650, 80750, 80850, 80950, 81050, 81150, 81250, 81350, 81450, 81550, 81650, 81750, 81850, 81950, 82050, 82150, 82250, 82350, 82450, 82550, 82650, 82750, 82850, 82950, 83050, 83150, 83250, 83350, 83450, 83550, 83650, 83750, 83850, 83950, 84050, 84150, 84250, 84350, 84450, 84550, 84650, 84750, 84850, 84950, 85050, 85150, 85250, 85350, 85450, 85550, 85650, 85750, 85850, 85950, 86050, 86150, 86250, 86350, 86450, 86550, 86650, 86750, 86850, 86950, 87050, 87150, 87250, 87350, 87450, 87550, 87650, 87750, 87850, 87950, 88050, 88150, 88250, 88350, 88450, 88550, 88650, 88750, 88850, 88950, 89050, 89150, 89250, 89350, 89450, 89550, 89650, 89750, 89850, 89950, 90050, 90150, 90250, 90350, 90450, 90550, 90650, 90750, 90850, 90950, 91050, 91150, 91250, 91350, 91450, 91550, 91650, 91750, 91850, 91950, 92050, 92150, 92250, 92350, 92450, 92550, 92650, 92750, 92850, 92950, 93050, 93150, 93250, 93350, 93450, 93550, 93650, 93750, 93850, 93950, 94050, 94150, 94250, 94350, 94450, 94550, 94650, 94750, 94850, 94950, 95050, 95150, 95250, 95350, 95450, 95550, 95650, 95750, 95850, 95950, 96050, 96150, 96250, 96350, 96450, 96550, 96650, 96750, 96850, 96950, 97050, 97150, 97250, 97350, 97450, 97550, 97650, 97750, 97850, 97950, 98050, 98150, 98250, 98350, 98450, 98550, 98650, 98750, 98850, 98950, 99050, 99150, 99250, 99350, 99450, 99550, 99650, 99750, 99850, 99950, 100050, 100150, 100250, 100350, 100450, 100550, 100650, 100750, 100850, 100950, 101050, 101150, 101250, 101350, 101450, 101550, 101650, 101750, 101850, 101950, 102050, 102150, 102250, 102350, 102450, 102550, 102650, 102750, 102850, 102950, 103050, 103150, 103250, 103350, 103450, 103550, 103650, 103750, 103850, 103950, 104050, 104150, 104250, 104350, 104450, 104550, 104650, 104750, 104850, 104950, 105050, 105150, 105250, 105350, 105450, 105550, 105650, 105750, 105850, 105950, 106050, 106150, 106250, 106350, 106450, 106550, 106650, 106750, 106850, 106950, 107050, 107150, 107250, 107350, 107450, 107550, 107650, 107750, 107850, 107950, 108050, 108150, 108250, 108350, 108450, 108550, 108650, 108750, 108850, 108950, 109050, 109150, 109250, 109350, 109450, 109550, 109650, 109750, 109850, 109950, 110050, 110150, 110250, 110350, 110450, 110550, 110650, 110750, 110850, 110950, 111050, 111150, 111250, 111350, 111450, 111550, 111650, 111750, 111850, 111950, 112050, 112150, 112250, 112350, 112450, 112550, 112650, 112750, 112850, 112950, 113050, 113150, 113250, 113350, 113450, 113550, 113650, 113750, 113850, 113950, 114050, 114150, 114250, 114350, 114450, 114550, 114650, 114750, 114850, 114950, 115050, 115150, 115250, 115350, 115450, 115550, 115650, 115750, 115850, 115950, 116050, 116150, 116250, 116350, 116450, 116550, 116650, 116750, 116850, 116950, 117050, 117150, 117250, 117350, 117450, 117550, 117650, 117750, 117850, 117950, 118050, 118150, 118250, 118350, 118450, 118550, 118650, 118750, 118850, 118950, 119050, 119150, 119250, 119350, 119450, 119550, 119650, 119750, 119850, 119950, 120050, 120150, 120250, 120350, 120450, 120550, 120650, 120750, 120850, 120950, 121050, 121150, 121250, 121350, 121450, 121550, 121650, 121750, 121850, 121950, 122050, 122150, 122250, 122350, 122450, 122550, 122650, 122750, 122850, 122950, 123050, 123150, 123250, 123350, 123450, 123550, 123650, 123750, 123850, 123950, 124050, 124150, 124250, 124350, 124450, 124550, 124650, 124750, 124850, 124950, 125050, 125150, 125250, 125350, 125450, 125550, 125650, 125750, 125850, 125950, 126050, 126150, 126250, 126350, 126450, 126550, 126650, 126750, 126850, 126950, 127050, 127150, 127250, 127350, 127450, 127550, 127650, 127750, 127850, 127950, 128050, 128150, 128250, 128350, 128450, 128550, 128650, 128750, 128850, 128950, 129050, 129150, 129250, 129350, 129450, 129550, 129650, 129750, 129850, 129950, 130050, 130150, 130250, 130350, 130450, 130550, 130650, 130750, 130850, 130950, 131050, 131150, 131250, 131350, 131450, 131550, 131650, 131750, 131850, 131950, 132050, 132150, 132250, 132350, 132450, 132550, 132650, 132750, 132850, 132950, 133050, 133150, 133250, 133350, 133450, 133550, 133650, 133750, 133850, 133950, 134050, 134150, 134250, 134350, 134450, 134550, 134650, 134750, 134850, 134950, 135050, 135150, 135250, 135350, 135450, 135550, 135650, 135750, 135850, 135950, 136050, 136150, 136250, 136350, 136450, 136550, 136650, 136750, 136850, 136950, 137050, 137150, 137250, 137350, 137450, 137550, 137650, 137750, 137850, 137950, 138050, 138150, 138250, 138350, 138450, 138550, 138650, 138750, 138850, 138950, 139050, 139150, 139250, 139350, 139450, 139550, 139650, 139750, 139850, 139950, 140050, 140150, 140250, 140350, 140450, 140550, 140650, 140750, 140850, 140950, 141050, 141150, 141250, 141350, 141450, 141550, 141650, 141750, 141850, 141950, 142050, 142150, 142250, 142350, 142450, 142550, 142650, 142750, 142850, 142950, 143050, 143150, 143250, 143350, 143450, 143550, 143650, 143750, 143850, 143950, 144050, 144150, 144250, 144350, 144450, 144550, 144650, 144750, 144850, 144950, 145050, 145150, 145250, 145350, 145450, 145550, 145650, 145750, 145850, 145950, 146050, 146150, 146250, 146350, 146450, 146550, 146650, 146750, 146850, 146950, 147050, 147150, 147250, 147350, 147450, 147550, 147650, 147750, 147850, 147950, 148050, 148150, 148250, 148350, 148450, 148550, 148650, 148750, 148850, 148950, 149050, 149150, 149250, 149350, 149450, 149550, 149650, 149750, 149850, 149950, 150050, 150150, 150250, 150350, 150450, 150550, 150650, 150750, 150850, 150950, 151050, 151150, 151250, 151350, 151450, 151550, 151650, 151750, 151850, 151950, 152050, 152150, 152250, 152350, 152450, 152550, 152650, 152750, 152850, 1

Staksrud auch Weltmeister

Die Weltmeisterschaft im Eislauf wurde von dem norwegischen Europameister Michael Staksrud vor dem finnischen Meister Birger Wägenius und dem Oesterreicher Max Stiepl gewonnen.

Meergans Doppelmeister

Schlesier Sieg in der Skimeisterschaft - Bogner Zweiter

Das war ein Meisterstück der Deutschen Skimeisterschaften, wie ihn sich Aktive, Veranstalter und Zuschauer nicht besser wünschen konnten.

Der erste Skimeisterschaft (Kombinationslauf): 1. Oberländer Meergans (Schlesien) 448,3; 2. Oberländer Baur (Sachsen) 454,4; 3. Oberländer Baur (Sachsen) 471,1.

Gerätemannschaftskampf

Kreisahn bestieg Kreis Altmark Die Kreisahn und Altmark trugen mit ihren besten Turnern in Sendal einen Gerätemannschaftskampf aus, der von der Mannschaft des Nahrtrains ganz überlegen mit 844,1744 Punkten gewonnen wurde.

Und wieder Birger Ruud

Auf der gleichen Strecke, auf der 1924 in Turku in Schweden der erste Olympiasieger im Spezialspringen feststellte wurde, fand die erste Weltmeisterschaft statt.

Das dänische Schwimnwunder

Ragnild Hoeger ist nun Dina Senff In ganz ausgezeichnete Form befindet sich zu der Zeit die dänische Schwimmerin Ragnild Hoeger, die erst vor wenigen Tagen einen neuen Weltrekord über 400 Meter Kraul aufstellte und jetzt in Kopenhagen die Weltteilnahme über 200 Meter Riden unterbot.

Ergebnisse:

Kombination (Kombi- und Sprunglauf): Deutsche und Oesterreichler Meergans (Schlesien) 448,3; 2. Oberländer Baur (Sachsen) 454,4; 3. Oberländer Baur (Sachsen) 471,1.

Kombinationswettkampf: 1. Oberländer Meergans (Schlesien) 478,2; 2. Oberländer Baur (Sachsen) 483,3; 3. Oberländer Baur (Sachsen) 492,4.

Ergebnisse:

1. Birger Ruud (Norwegen) 60,5 und 65,5 Meter, Note 233,8; 2. Reidar Andersen (Norwegen) 60 und 65 Meter, Note 231,4; 3. Sigurd Solli (Norwegen) 61,5 und 60 Meter, Note 225,7; 4. Sigurd Haanes (Norwegen) 60 und 62 Meter, Note 219,3; 5. Josef Brandl (Oesterreich) 60 und 61,5 Meter, Note 216,7; 6. Paul Krauß (Deutschland) 56 und 59 Meter, Note 215,8.

TATSACHEN BEWEISEN: Typ 170 V, 1,7 Liter

mit Schwingachsen vorn und hinten - das ist der Wagen, der gleich von Beginn seines Erscheinens an berechtigtes Aufsehen erregte und seitdem, innerhalb 10 Monaten, in einer Zahl von mehr als 12 000 Stück verkauft wurde.



Ein unvergleichlicher Siegeszug in der niedrigen Preisklasse der mittelstarken Wagen - ein überzeugender Beweis für Qualität und für Preiswürdigkeit.

- Hervorragende Fahreigenschaften
Große Laufruhe des 4 Zylinder-Schwabemotors
Überraschende Bequemlichkeit der geräumigen und formschönen Aufbauarten
Absolute Zuverlässigkeit
Schnelligkeit im Anzug, hoher Fahrdurchschnitt und große Wirtschaftlichkeit

MERCEDES-BENZ TYP 170 V

Berliner Str. 26/28, Fernruf 27671; Vertretungen: Eisenberg: Gustav Wierprocht; Helldorf: Karl Gobisch; Nordhausen: Bruno Gebhardt, Dipl.-Ing. Sangerhausen: Sangerhäuser Automobilzentrale W. Jaeger; Zeit: Paul Auerbach, Automobil-Handels K.-G.

Tausende an der Ziegelwiese

Schülerwintertampfsport im Eisschnelllauf und Eishockey

Seit Wochen ist das Ziel Tausender von Sonntagspaziergängern die Eisbahn auf der Ziegelwiese. Denn hier gibt es immer viel Interessantes zu sehen. Kommen sie vor acht Tagen die Zuschauer über die amnichtigen kleinen Runkeläuerinnen freuen, so locken jetzt die Schülerwintertampfsportspiele und ein Fasching und Kinderfest auf dem Eis.

In Hundert Tausenden und Mädel tummelten sich am Vormittag auf der Eisschneise, die zum unter der milden Witterung etwas gelitten hat, dafür aber auch acht Tage Tauwetter hat. Die Schülerwintertampfsportspiele überhaupt durchzuführen werden konnten. Unter der Gesamtleitung von Bruno Kolowski vom Hallischen Eisclub, der sich hiermit erneut besondere Verdienste um die Förderung des Jugend-Eisportes erworben hatte, wurden die Wettkämpfe im Eisschnelllauf und Eishockey durchgeführt.

Auf einer in der Mitte der großen Eisschneise mit Fährden abgetrennten Rundstrecke von 200 Meter wurden die Eisschnellläufe ausgetragen. Von den acht teilnehmenden Schulen schritt hierbei das Stadtgymnasium Halle weitaus am besten ab. Von sechs Staffeln wurden allein fünf gewonnen. Weitere Ergebnisse verließen damit dem Stadtgymnasium zum Gesamtsieger, der mit dem Preis des Oberbürgermeisters Dr. Dr. Weidemann und dem von dem Mitglied des H.C.C. Wilhelm gestifteten Wanderpreis belohnt wurde. Der erfolgreichste Einzel in der Klasse I war St. Peter (Eöhrere Handelschule), der die 500 und 1500 Meter gewann. Turnerheifer im Eishockey wurde die Schulgemeinde Wiedersdorf, die jeweils

mit 7:1 über das Stadtgymnasium und die Städtische Oberschule Halle siegreich blieb.

Ergebnisse:

Eishockey: Vorrunde: Wiedersdorf (Stadtgymnasium) 2:1; Eöhrere Handelschule gegen Wiedersdorf (Stadtgymnasium) 2:1; Eöhrere Handelschule 2:1 (1:1, 1:0, 0:0).

Eisschnelllauf: 200 Meter: Mittelstufe III: Wabet: 1. Nie (Stadtgymnasium) 27,2 Sek.; 2. Hans (Stadtgymnasium) 27,5 Sek. — 200 Meter Mittelstufe II: 1. Max (Stadtgymnasium) 28,1 Sek.; 2. Gerhard (Stadtgymnasium) 29 Sek. — 200 Meter Mittelstufe I: 1. Peter (Stadtgymnasium) 28,5 Sek.; 2. Wilhelm (Stadtgymnasium) 29 Sek. — 200 Meter Mittelstufe IV: 1. Johannes (Stadtgymnasium) 30 Sek.; 2. Wilhelm (Stadtgymnasium) 41,5 Sek.

500 Meter Mittelstufe I: 1. Nie (Stadtgymnasium) 1,29,9 Min.; 2. Hans (Stadtgymnasium) 1,30,2 Min.; 3. Hans (Stadtgymnasium) 1,30,3 Min.; 4. Hans (Stadtgymnasium) 1,30,4 Min. — 500 Meter Mittelstufe II: 1. Max (Stadtgymnasium) 1,31,5 Min.; 2. Hans (Stadtgymnasium) 1,32,0 Min. — 500 Meter Mittelstufe III: 1. Hans (Stadtgymnasium) 1,32,5 Min.; 2. Hans (Stadtgymnasium) 1,33,0 Min. — 500 Meter Mittelstufe IV: 1. Hans (Stadtgymnasium) 1,33,5 Min.; 2. Hans (Stadtgymnasium) 1,34,0 Min.

1500 Meter Mittelstufe I: 1. Nie (Stadtgymnasium) 4,23,7 Min.; 2. Hans (Stadtgymnasium) 4,24,0 Min.; 3. Hans (Stadtgymnasium) 4,24,1 Min.; 4. Hans (Stadtgymnasium) 4,24,2 Min. — 1500 Meter Mittelstufe II: 1. Max (Stadtgymnasium) 4,25,5 Min.; 2. Hans (Stadtgymnasium) 4,26,0 Min. — 1500 Meter Mittelstufe III: 1. Hans (Stadtgymnasium) 4,26,5 Min.; 2. Hans (Stadtgymnasium) 4,27,0 Min. — 1500 Meter Mittelstufe IV: 1. Hans (Stadtgymnasium) 4,27,5 Min.; 2. Hans (Stadtgymnasium) 4,28,0 Min.

Staffel 4:100-Meter Mittelstufe I: 1. Stadtgymnasium 1,04 Min.; 2. Mittelstufe II 1,04 Min. — Staffel 4:100-Meter Mittelstufe II: 1. Stadtgymnasium 1,04,6 Min.; 2. Mittelstufe II 1,04,7 Min. — Staffel 4:100-Meter Mittelstufe III: 1. Stadtgymnasium 1,05 Min.; 2. Mittelstufe II 1,05,1 Min. — Staffel 4:100-Meter Mittelstufe IV: 1. Stadtgymnasium 1,05,2 Min.; 2. Mittelstufe II 1,05,3 Min.

Staffel 1000 Meter Mittelstufe I: 1. Stadtgymnasium 2,28 Min.; 2. Mittelstufe II 2,28,5 Min. — Staffel 1000 Meter Mittelstufe II: 1. Stadtgymnasium 2,29 Min.; 2. Mittelstufe II 2,29,5 Min. — Staffel 1000 Meter Mittelstufe III: 1. Stadtgymnasium 2,29,5 Min.; 2. Mittelstufe II 2,30 Min. — Staffel 1000 Meter Mittelstufe IV: 1. Stadtgymnasium 2,30,5 Min.; 2. Mittelstufe II 2,31 Min.

Staffel 2000 Meter Mittelstufe I: 1. Stadtgymnasium 6,42,5 Min.; 2. Mittelstufe II 6,43 Min.



Drei Bilder vom hallischen Sport. Oben: Stabwechsel bei den Schülerwintertampfsportspielen. — Mitte: Szene vor dem Wackertor im Spiel gegen 99 Merseburg. — Unten: Start der Waldläufer in der Heide

Zella-Mehlis Gaumeister

Germania-Zellenfest 9:8 besiegt

Die Schermattler-Vereinigung Jugendsportler Zella-Mehlis besiegte am Sonntag in Zella im Rückkampf um die Mitteldeutsche Meisterschaft im Mannschaftssport Germania-Zellenfest Halle knapp mit 9:8 Punkten. Die Thüringer konnten damit zum zweiten Male hintereinander den Gaumeisterschaften an sich reißen, den die Hallenser vorher fünfmal hintereinander hatten erringen können.

Vor zahlreichen Zuschauern wickelten sich in der Schenke „Alt-Halle“ äußerst spannende Kämpfe ab, wie man sie nur selten erlebt. Die Hallenser, die mit größten Hoffnungen in den Kampf gingen, dürften ihre Chancen durch einen Verletzten verlohren haben, indem sie Kurt Saußit im Mittelgewicht anstatt im Schwergewicht kämpfen ließen. Auch Weidmann im Schwergewicht merkte an, seine physische Überlegenheit auszunutzen.

Die einzelnen Kämpfe nahmen folgenden Verlauf: Bantamgewicht: Hadel (Halle) besiegte Friedel (Zella-Mehlis) nach 8 Min. durch Einwürfen der Brücke. — Federgewicht: Sasse (Halle) verteidigte gegen Nischlich (Zella-Mehlis) nach Punkten. — Leichtgewicht: Max Saußit (Halle) besiegte Max Wabli (Zella-Mehlis) nach Punkten. — Weltgewicht: Kopp (Halle) verteidigte gegen Kurt Wabli (Zella-Mehlis) in 8:05 Minuten durch

Armsang. — Mittelgewicht: Kurt Saußit (Halle) verteidigte gegen Sauer (Zella-Mehlis) nach Punkten. — Halbschwergewicht: Hans Schöbler (Halle) besiegte Marr (Zella-Mehlis) in 11 Minuten durch Heberwürfer. — Schwergewicht: Weidmann (Halle) verteidigte gegen Wolf (Zella-Mehlis) nach Punkten.

Neuer Weltrekord von Manger

Die Gewichtheber Ismarz und Manger stellten sich am Sonntag in Dörfenfeld anlässlich des Jubiläums des dortigen Schützenfests vor. Manger konnte im Schwergewicht mit einem neuen Weltrekord aufwarten und verbesserte seine eigene Weltleistung im beidarmigen Drücken von 139 auf 140 Kilogramm. Mit 157,5 im Steigen und 122,5 im Steigen kam der zur Zeit beste Gewichtheber der Welt im Olympischen Dreikampf auf eine Gesamtleistung von 420 Kilogramm.

Schäfer von Kaspar abgelöst

Die Weltmeisterschaft im Kanufahrt der Männer, die in Wien ohne deutsche Beteiligung entschieden wurde, brachte auf den ersten Platz das gleiche Ergebnis wie die Wiener Europameisterschaft. Einflimmig schickte sich Fritz Wagner (Wien), 3, 357,708 Punkte) den Titel vor Harry England (Wien), 10, 4. Teraf-Ungarn (17), Almarz-Dörfenfeld (19), Tomlins-England (25), Linhart-Dörfenfeld (30).

Mädchen im März

Roman von Edmund Sabott

Copyright des Carl-Zucker-Verlag (Weslin 63, 62)

22. Fortsetzung
Heute aber ging sie nicht; heute freilich sie; heute lag sie noch halb auf dem Bett, während sie die die Zeit eigentlich schon an der Dämmerschwärze hätte gehen müssen. Sie blieb liegen; sie hatte zur Decke hinauf, hörte im Nebenraum bei Fräulein Holmgren das Radio neben, Potpourris und Märche und wuschelnd manchmal den Gongschlag der Antiquare. Sieben Uhr achtundvierzig. „Es ging sie nichts an! Es war vollkommen unwichtig! Wichtig allein war, daß sie heute nach Schneide hinausfuhr und Peter zu retten“ versuchte! Alles andere war nebensächlich!

„Was ist mit unserer Feine Rieder los?“ würde Mattian fragen. „Hat sie angerufen? Ist sie etwa krank?“
Auerl würde man an eine Vertretung denken, dann meinen, daß sie doch mal die Zeit verschlafen habe, und schließlich würde man beforat werden. Man würde Fräulein Mielenz aus der Verkaufskorrespondenz zu ihrer Vertretung bestimmen. . . . Auch das rührte Renate heute nicht. Sie wanderte sich, wie gleichgültig ihr das war!

Gegen acht stand sie auf; um halb neun trat sie ihren Weg an. — Der Morgen war klar und frisch, wunderbar geeignet nach Schneide hinauszufragen, so zu leben, wie der Wald sich langsam färbte.
Während der langen Fahrt legte sie sich jedes Wort zurecht, das sie Peter sagen würde. Sie mußte die Worte der Aufrichtigen, selbst

losen Freundin spielen, und wenn es ihr noch so schwer fiel. Keine Miene, kein undeutliches Wort durfte den Verdacht in ihm erwecken, daß sie aus Eignung oder Neid handelte, etwa gar Triz verdrängen wollten. Um so nachhaltiger würden ihre Auffassungen dann wirken. . . .

Peters kleiner Wagen fand vor dem Grundstück, als sie ankam. In dem Garten des alten Hauses bemerkte sie Tante Berta, die Käffen klopfte. Glücklicherweise lehrte die der Straße den Rücken zu und sah niemand.
Renate schlich sich vorbei, und nun lag der Neuanfang vor ihr.

Die Arbeiter machten Frühstückspause. Zwei junge Leute saßen mit bewundernden Weinen in dem breiten Berandamenten und sahen aus Fettpapier ihre Stullen. Dann und wann nahmen sie einen Schluck aus dem grauen Eimalkannen, die sie zwischen den Änten hielten.

Peter stand breitbeinig, die Hände in die Hüften gesteckt, an der Gartentür des Hauses und sprach mit dem dicken Vetter. Er trug seinen blauen, zedrierten Trainingsanzug. Utto, der Hund, der schnüffelnd um das Haus stand, witterte sie, hob den Kopf und blaffte.

Darauf drehte sich Peter um. „Nanu, Renate! So in aller Vergesslichkeit? Und am Mittag? Haben Sie heute bald gemacht?“ Die Säbnermeister haben neugierig zu ihr her. Das verwunderte sie. Seltener bewachten sie sich. „Freundliche Mien! Ich nicht aufgeregt! Kühl überlegen bleiben!“ „Guten

Morgen, Peter! Ja, ich habe mir mal Urlaub genommen.“

Er ließ den dicken Vetter stehen, schob die ausgepackte Pfeife in die Brusttasche und kam auf sie zu. Ueber den Zaun hinweg reichte sie ihm die Hand. „Das ist aber wirklich fein, Renate! Nicht im Traum würd' mir eingefallen, daß Sie heute schon kämen! Woher wartet auf mich. Halten Sie mit?“
„Danke! Nachher vielleicht! Ich hätte aber gern mal mit Ihnen gesprochen, Peter!“

Er nickte die Augen aufwachen. „Darauf wart' ich schon seit gestern, Renate, und bin furchtlich gespannt. Kommen Sie! Lassen Sie in meine Ruhe gehen.“ Während sie hinübergingen, legte er, wie er es gewohnt war, seinen Arm um ihre Schulter.

Sie wußte nicht recht, ob sich das mit dem kommenden Gespräch vertrüge. Da sie sich aber darüber nicht einig werden konnte, beließ sie es dabei.

„Schade, daß wir getrennt so auseinander gehen werden“, meinte er. „Einer wäre es noch recht nett geworden. Auch Triz hat es sehr bedauert. . . . Was wollte der alte Herr eigentlich von Ihnen? Sie haben ihn ja angefahren, daß man's durch alle Wände hören konnte!“

„Er war schwerhörig; deshalb mußte ich so schreien.“
„Es hörte sich an, als ob Sie ihn umbringen wollten“, meinte er.

„Schwämmen ist die Sache übrigens erledigt. Es gab da ein Mäherhändchen zwischen mir und — — Wozu soll ich Ihnen das erzählen? Sie kennen die Vorgeschiedene nicht, und inzwischen ist die Einzelgehörigkeit, wie gesagt, geregelt und abgemacht.“

„So? Und nun sind Sie also zu mir gekommen, um mir was besonders Wichtiges zu erzählen? Schließen Sie los, Renate! Ober mein warten Sie! Ich habe Ihnen einen Stuhl herauf, und Sie setzen sich hübsch in die Sonne! Man muß das aussuchen, bevor es endgültig Herbst wird.“
Wie auf es tat, von ihm umfodert zu werden. Er hatte ihr einen Stuhl, und sie tief

sich währenddessen die Einseitigkeit des Gesprächs, das sie mit ihm zu führen hatte, ins Gedächtnis zurück. Ganz so felt wie vorher im Omnibus „loß“ die Kalle nicht mehr. Das Haus da drüben hörte sie — und der Gedanke, daß es für Triz gebaut würde. . . . „Also, hören Sie, Peter! Als ich damals nachmittags zu Ihnen kam, um — um Ihnen die Antwort zu bringen, die Sie von mir haben wollten, da haben wir uns doch verprochen, Freundschaft miteinander zu halten, nicht wahr?“

„Richtig!“
„Und zu einer guten Freundschaft gehört es doch wohl auch, daß man sich gegenseitig keinen Wein einhandelt, wenn man sieht, wie der andere umwiegend und ahnungslos in eine — na, sagen wir mal — in eine peinliche und lächerliche Lage gerät?“

„Um! Der mit der lächerlichen und peinlichen Lage bin ich?“
„Sie bildete auf und sah ihn fest an. „Ja, Peter — so leid mir's tut — das sind Sie!“

„Es handelt sich um Triz.“
„Nanu, um Triz! Und bevor ich nun weiterrede, eine Frage: Sie lieben Triz?“

Peter sog den Mund schief. Er holte seine Pfeife aus der Brusttasche und klopfte sich damit nachdenklich auf die Fingerknochen. „Liebe . . . ? Triz, sie ist ein netter Kerl, nicht wahr? Ich habe Ihnen ja erzählt, wie wir miteinander gekommen sind. Ich habe sie sehr gern, und alles andere wird sich schon finden, meine ich.“

„Und sind Sie auch überzeugt, daß Triz Sie liebt?“
„O doch! Ja! Auf ihre Triz sicherlich!“
„Warum drücken Sie sich so vorzüglich aus, Peter?“

„Das können Sie sich nicht denken.“
„Sie schüttelte den Kopf.“
„Sehen Sie mal, Renate: Man braucht ja nicht gerade der Meinung zu sein, daß es im Leben sich eine einzelne und meine Sie abse. Was mich anbetrißt, so alauß ich nicht daran. Aber, daß ich nun in vierzehn Tagen von der Liebe zu Ihnen hindübereifere zu „ner ändern“ — nein, so fig geht das bei mir nicht.“

Fortsetzung folgt

DIE GAUSTADT HALLE

Der Marschweg der SA.

Gruppenführer Kob auf der Führerlagung der SA-Brigade 38

Auf der gestrigen Führerlagung der SA-Brigade 38 gaben Gruppenführer Kob und Brigadeführer Fiedler die Richtlinien für die neuen Arbeiten. Die SA ist und bleibt das politische Soldatenkorps, das den Nationalsozialismus verleiht und dadurch die feste Grundhaltung des deutschen Volkes ausspricht. Mit der Vorbereitung der nationalsozialistischen Kampfschlachten erwacht der SA im Dienste der Wehrhafterhaltung eine weitere Aufgabe. Der Gruppenführer kündigte einige organisatorische Veränderungen hinsichtlich eines parteiweitmäßigen Einlasses an.

In früher Morgenstunden versammelten sich gegen 250 SA-Führer der Brigade 38 im Stadtschützenhaus. Brigadeführer Fiedler hatte sie zu der Tagung beschrien, um zum erstenmal seit seinem Antritt sämtliche Führer um sich zu scharen und mit ihnen den künftigen Einlass zu besprechen. An die Spitze seiner Ausführungen legte er die Forderung, wie in den Jahren des Kampfes so auch jetzt unentbehrlich der Partei, das ist Deutschland, zu dienen. Der SA-Führer hat bei all seinem Tun, bei all seinen Handlungen Vorbild zu sein und den Volksgenossen den Nationalsozialismus vorzuleben. In seinen weiteren Ausführungen verbeistete er sich über Fragen des Führernachwuchses, der Wehrscharen, des parteiweitmäßigen Einlasses und der Gestaltung der Wehrkraft. Bis zum nächsten Reichsparteitag müssen 80 v. H. aller SA-Männer Inhaber des SA-Sportabzeichens sein.

Die Führer der Standarten gaben kurze Rechenschaftsberichte, aus denen man mit Genugtuung hörte, daß die Dienstfreudigkeit aller Einparungen im Beruf hoch ist. Aus dem mannigfaltigen Einlass der SA seien herausgehoben der Dienst für das WSM, Entes und Katastrophenhilfe, wodurch dem deutschen Volksermögen große Werte erhalten werden konnten.

In der Mittagspause befanden die Führer ihre Verbundenheit mit der Wehrmacht und den Volksgenossen unserer Stadt durch die Teilnahme am Gemeinschaftsessen in den Stabschützenhaus.

Bei seinem Eintreffen in den ersten Nachmittagsstunden schritt Gruppenführer Kob die Front eines Ehrenturmes ab, der vor dem Stadtschützenhaus angetreten war. In seiner 1 1/2 stündigen Rede ging der Gruppenführer von dem unerhörten Einbruch der Rede des Führers am 30. Januar aus, durch die eine heisse Schmach in Erfüllung gegangen ist. Die Unterwürigkeit unter den Verfaller Vertrag ist öffentlich zurückgezogen worden. Damit ist das deutsche Volk teillos aus eigener Kraft wieder in eine Stelle gerückt, die seiner Ehre und seiner Leistung entspricht. Die höchste und unverrückbare Aufgabe der SA ist und bleibt die Pflege des politischen Soldatenstandes, das sich in der inneren Haltung ausdrückt. In diesem Zusammenhang gab der Gruppenführer eine eingehende Erläuterung des SA-Führers. Der Erwerb des SA-Sportabzeichens sowie die nationalsozialistischen Kampfschlachten greifen in ihrer Aufgabenstellung für die Wehrhafterhaltung weit über die SA hinaus, die von jedem den letzten Einlass verlangen. Der Gruppenführer schloß mit der Ankündigung einiger organisatorischer Veränderungen, die sich für einen zweimäßigen Einlass in der Partei als notwendig erwiesen. Seine Rede klang aus in der Ehre des Führers.

Der Aufmarsch der Brigade leitete unter der Stabführung von Obersturmführer Hofmann die Reden des Brigadeführers mit den feierlichen Klängen des Festlichen Einmarsches von Richard Strauß ein. Der Rede des Gruppenführers ging der zweite Satz der cmoll's (fünfte) Sinfonie von Beethoven voraus.

Die Tagung klang in einem kameradschaftlichen Beisammensein aus, das von der beifällig aufgenommenen Verführung des Gauflümes „Im Lande der braunen Erde“ und einem offenen neuen SA-Wieder ausgefüllt war, das schließlich in einem Wehrreit unter den Standarten endete.

Der einmütige Verlauf der Tagung ließ erkennen, daß die SA in Stadt und Land jederzeit die einsehbarste Kampftruppe des Führers ist und bleibt.

Essen mit der Wehrmacht

2500 Hallenser nahmen am Essen teil



Aufnahme: WSM-Wehrdienst

Wir hatten den Köffel nicht vergessen und hatten auch einen gesunden Appetit mitgebracht. Im Stadtschützenhaus oder in der Stadtschützenkaserne hatten wir an weißbrotten, hübsch mit Grün geschnittenen Tischen Platz genommen. Und dann ließen wir uns das Essen schmecken. In bunter Reihe lag alles dazwischen. Hier ein Wehrmachtsangehöriger, ein Soldatlicher Leiter, ein SA-Mann, Volksgenossen mit Frau und Kind. Eine fröhliche Zusammenkunft war es, und bei der Musik des Trompetenkorps der Wehrmacht, die in der Halle des Musikkorps der Wehrmachtkommandantur schallte es noch einmal so gut. Seit wurde schmeckt es noch einmal so gut. Seit wurde natürlich auch ein jeder, langte der erste Schlag nicht, so gab es noch einen zweiten oder dritten.

Schon frühzeitig hatten sich viele Volksgenossen vor dem Stadtschützenhaus wie vor der Stadtschützenkaserne eingefunden. Sie wollten doch alle die Galaktiononen anfahren sehen. Unsere Stuben vor allem waren in heller

Aufregung. „Mensch, sechs Stück sind es“, hieß es da, denn genau gezählt wurde natürlich. Het, war das kein — wir waren beim Stadtschützenhaus dabei, als die Kolonne anrückte, das Trompetenkorps voran. Und vor allem der Kesselpauker. „Mensch, kommst du das auch, so auf dem Pferde sitzen und die großen Bauten schlagen!“ — Sade ist das, nicht wahr!

Trinnen in den Sälen gab es nur frohe Gesichter. Rund 2500 Karten waren ausgegeben worden. Wir aßen Eintopf mit der Wehrmacht. Fein ist es gewesen, nicht wahr! — Ein schönes Sonntagserlebnis war diese Tischgemeinschaft. Und dazu das Bewußtsein, daß wir auch dadurch etwas tun konnten für alle die, die vom Winterhilfswerk betreut werden. Auch von ihnen, den WSM-Betreuten, war es so manchen einer dabei. So war es eine Stunde der Volksgemeinschaft, die uns vereint, wie der ganze Sonntag als Eintopfsonntag so im Zeichen der Volksgemeinschaft stand.



DIE ADLER LINIE

TRUMPF-JUNIOR • TRUMPF DER NEUE 2,5 LITER ADLER • DIPLOMAT • PRIMUS • sind das Adler-Bauprogramm 1937.

Trumpf Junior und Trumpf, überragend in ihrer Leistung und Fahr-sicherheit, sind und bleiben ein bevorzugter Teil des ADLER-Bauprogramms. Ständig steigende Exportziffern beweisen die Beliebtheit des ADLER-Frontantriebs in aller Welt. 28 int. Klassen-Rekorde zeugen für Qualität.

1936 prägte ADLER mit der neuartigen 5000 km Dauer-Fahrt durch Berlin den Begriff wirtschaftlichen Fahrens.

Aber nicht nur wirtschaftliches Fahren, auch wirtschaftliche Unterhaltskosten gehören zur vollkommenen Leistung für den täglichen Betrieb.

In langen Jahren unermüdlicher Arbeit entstand ein ADLER-Kundendienst-Netz von wirklich hoher Bereitschaft. Periodische, durch Scheckhefte genau geregelte, kostenlose Überprüfungen und Reparatur-Festpreise sorgen für den ADLER-Fahrer. Diese so alles umfassende Wirtschaftlichkeit der ADLER-Wagen soll öffentlich unter Beweis gestellt werden:

1937 veranstaltet ADLER einen Leistungs-Wettbewerb der ADLER Kundendienst-Werkstätten im Reiche.

ADLERWERKE

vorm. Heinrich Kleyer Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.

Halle: Vertreter Hanns Krüger, Automobile, Hindenburgstraße 60/61, Fernsprecher 284.08/33297

Adler-Generalvertretung

HANNS KRÜGER

Hindenburgstraße 60/61 / Fernsprecher 284.08 und 332.97

Zweitausend Lehrlinge trafen an

Der erste Tag des Reichsbetriebswettkampfes in der Gaustadt

Über 2000 Hallenser Jungen und Mädchen waren gestern zumwettbewerblichen Antritt angetreten. Der Standortleiter der H.S. Oberkammerführer Schlotter, der Kreisobmann der D.M.F. Dr. Müller, begrüßten die Kampfteilnehmer. Der Gruppenvertreter für Handel, Flecht und Kreisjugendwörter Brünner eröffneten den Wettbewerb. Als Vertreter der D.M.F. sprach Kreisobmannführer Walter Knecht noch einmal dem Sinn des Wettkampfes.

Dann ging es los. Jeder Junge hatte eine schriftliche Einladung in den Händen, worauf genau angegeben war, in welchem Hörsaal er sich einfinden sollte, nicht zuletzt war er mitzubringen hatte, nämlich einen Federhalter und Verklebung. Die Mädchen, die Jungen Stenotypistinnen und Kontoristinnen, waren hier etwas besser dran, denn sie hatten eine Mittagspause. Dafür wurden sie aber in einer anderen Beziehung "schärfer" herangemittelt; sie mußten am letzten Sonntag nachmittag noch einen Hausaufsatz schreiben.

Junger alle die Jungen! Wir haben uns in Prüflinge geteilt, uns fütterten mit den jeweiligen Leitern unterhalten, ab und zu auch mal einem Jungen über die Schulter und auf sein Blatt Papier geschaut. Sie haben sich nicht irren lassen, nicht nur in seiner Weise etwa irgendein "ausdruckslos". Sie sahen ja da auch nicht als Schüler und Lehrlinge, sondern als Wettkämpfer, als Teilnehmer an einem großen im ganzen Reich zur Zeit stattfindenden Wettkampf. Sie haben in auch nichts zu befürchten, etwas schlechte Zeilen, ein Nachlassen oder gar Einweilen — sie hatten nur etwas zu helfen. Mit Detektor, Kreis- und Gauleiter, nicht leicht, ja nicht so leicht als Reichsführer aus dem Wettkampf hervorzugehen.

Das deutsche Mittel! Da hatten die Jungen zu zeigen, was sie von der Schule mitgebracht, noch behalten was sie im Laufe ihrer kurzen Arbeit schon hinzu gebracht haben. Da bemühte sich jeder, mit den saubersten und schönsten Buchstaben ein fehlerfreies Deutsch zu schreiben. Dann wurden Rechenaufgaben gestellt, mühten Fragen aus der Berufslehre, sogenannte Situationsfragen, beantwortet werden. "Wie sieht sich meine Firma den Jahresumsatz an?", welche Bedeutung hat die Anschließung des Großhandels für die Wirtschaft? Das und was weißt aus der recht fertigen Anzahl von Fragen, wie sie den Teilnehmern der Prüfungsausschüsse in den Jungen und Mädchen, die Eltern auslesen, und den noch älteren Kameraden der Gauverbände IV vorgelegt wurden. Von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr, das sind acht Stunden! Und was wurde während dieser Zeit am Sonntag in den Hörsälen der A. L. O. F. er — was nicht alle von den Mädchen "berühmt" geteilt! Personalangaben wurden entworfen, Gläubiger- und Schuldnerkategorien aufgestellt; Geschäftsvorfälle unterschiedlichster Art wurden ver-

bucht, Steuern errechnet, Inventuraufnahmen gemacht, Konturufgaben gestellt, Vorkasse; alle wesentlichen beruflichen Vorkenntnisse im Geschäftshandel, im Fecht- und Lebensmittelhandel, im Handel und Industrie fanden zur schriftlichen Bestätigung.

Die Leiter der einzelnen Gruppen, Berufsführer, Betriebsführer und Protokollisten, ebenfalls alles Mitglieder der H.S. O., hatten ihre helle Freude an der Zusammenstellung der Aufgaben und nicht zuletzt an der Begeisterung und dem Eifer der jungen Wettkämpfer. Da wurde manchmal Federhalter ausgetauscht, manches Blatt Papier zerlesen; was dann aber abgehoben wurde, das wird schon in den nächsten Tagen geprüft werden. Eine gewiß nicht leichte Arbeit, zumal für die Bewertung der Ergebnisse auch in einem hohen Maße die ebenfalls in Form eines wöchentlichen schriftlichen Antworten der Jungen und Mädchen auf wettbewerbsmäßige Fragen zu berücksichtigen sind.

Das haben wir auch am letzten Samstagmittag bei den Mädchen in der Klosters, Küstern, Neumarkt- und in der Kaufmännischen Berufsschule. Während sich die Jungen zu Hause von ihrem Acht-Stunden-Kampf ausruhten und die Möglichkeiten ihrer eigenen errechneten, griffen über 1000 Steno-

Fahrtung auf der Eisbahn

Ein selten schöner Sonntag war angebrochen und jung und alt erging sich in Spaziergängen an der Saale entlang. An der Eisbahn auf der Regenspitze gerät der Menschenstrom in Götter-Lauten der Freude an der mit seinen Fährten geschnittenen Eisbahn. Sollte doch heute hier ein fröhliches Frostfest stattfinden auf dem Eise flutenden. Zahlreiche Wägen und Möbel hatten sich mit Rechenzweigen geschmückt und mit Luftballons versehen und tummelten sich munter auf dem Eise. Da erschienen dann auch schon die ersten "Kohliertierten", keine und andere "Clowns", Dominos, selbige "Trolch", "Hirsche", "Schneeköniginnen", "Königinnen" mit hohen Weismützen, rote Mäntel, Größtenteils mit jugendlichen Gesichtern und sogar Indianer in voller Kriegsbemalung, allerdings mit langen Ohrlöffeln, waren bestrebt, mit dem bunten und fröhlichen Durchschneiden, an dem sich die vielen "Jahrgänge" trotz "kalter Fährten" lange ergötzen.

Die "Masten" traten zu Runden auf, an dem gab es ein lautes Eisbock-Geplätscher, Tränen gehen Glänzen. Hier gab es wieder "Elegie" von "König", die sich am Schluss in jeder Schichtschicht "festhalten" durfte und wer von den Rindern hätte nicht gern auch einmal den reizigen Ball gehalten oben genommen. Ein riesiges "Glocken" verurteilte das "Glocken" eine "Glocken" stützende Strafe mit ihren tollen Sprüngen trug zur Lustigkeit und fröhlicher Ausgelassenheit viel mit bei, und das Behalten war noch, als sie zur "Nüchtern" wurde zum "Bock" mühte. Große Begeisterung bei jung und alt fanden viele Eisbahnfahrerpaare, die sich gegenseitig in Walgeräten wählten. Der Abflug eines großen Papierballons mischelte sehr, doch die Jungen trübten sich schnell und freute sich auch, als der Ballon in Flammen aufging.

Seider konnten infolge alzu schlechter Sichtverhältnisse eine Anzahl geplanter Darbietungen nicht zur Durchführung gelangen. Aber

kapitäninnen und Kontoristinnen zur Scheuerbüchse, zu Seite, Sand und Soda, um unter der Aufsicht, was nicht nur die der Schreibmaschine und auf dem Bürostuhl des Vaters leitet, sondern war auch in der Klasse am besten seinen "Mann" lieben kann.

Das war für uns das Ergebnis des ersten Tages des Reichsbetriebswettkampfes in Halle! Wir haben uns gefreut über den Eifer und die Stimmung, — wir waren ein wenig traurig, weil wir nicht mehr mitmachen konnten.

Reichsluftschubund

Am 15. Februar finden folgende Schulungen statt:

Grundschulung:
1. u. 2. Lehrgang 250, Handwerkerlehre, Gurthausstraße 1, Thema III; Erste Hilfe; 2. u. 3. Lehrgang 285, Paul Niederrist, Seelener Straße 232a, Thema I; Notwendigkeit, Aufgaben, Organisation; 3. u. 4. Lehrgang 281, Luftschubhaus, Brandenburger 1; 5. u. 6. Lehrgang 292, Reichslandwehr, Kalkhofstraße 7, Thema I; Notwendigkeit, Aufgaben, Organisation; 7. u. 8. Lehrgang 293, 2. Weidendorfer, Friedenstr. 1; Thema I; Notwendigkeit, Aufgaben, Organisation.

Unterricht:
1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Bei der Räumung der Tafel werden wegen fest Betrieben auf der Brunnenanlage hergestellt.

auch das nahm die Jugend nicht weiter traglich und fröhlich tummelte sie sich auf der Erde weiter. Heute ist heut, und wir weiß ob es noch morgen oder übermorgen Freitag Sonne dem fröhlichen Eislauf für dieses Jahr ein Ende bereitet.

Der A.S.-Mastenball:

Motria

Die meisten großen Veranstaltungen dieser Ballzeit sind nun bald vorüber, jemand, der sie alle besucht hat, kann getrost sagen, es war überall recht lustig auf ihnen; sie wurden gut besucht und waren übermorgen Freitag Sonne dem fröhlichen Eislauf für dieses Jahr ein Ende bereitet. Heute ist heut, und wir weiß ob es noch morgen oder übermorgen Freitag Sonne dem fröhlichen Eislauf für dieses Jahr ein Ende bereitet.

Heute 20 Uhr findet der 2. offene A.S. Wettkampf in der Halle des Reform-Verbands statt. In der Prüfungsausschüsse sind die Herren Interband III/36 zusammen mit Jungsohn, B.W.M. und Jungmädler veranstaltet.

Das Konzert des Musikvereins des S.S. Totenkopfverbannes "Sachsen" wird heute abend 8 Uhr in der Saalklosterbrauerei abgehalten.

Glasmalerei. Vorher einer Anzahl sehr bedeutender Entwürfe steht man jetzt ausgearbeitete Glasmalerei, aus Anlass des hiesigen Geschäftsjubiläums am nächsten Freitag von der Gesellschaft gefeiert werden. Bei diesen Entwürfen ist der Versuch gemacht worden, das arbeitskameradschaftliche Verhältnis zwischen Betriebsführer und Gefolgshaft zu künstlerischem Ausdruck zu bringen. Auf den Fernern sind aus diesem Grunde die Namen sämtlicher Gefolgshaftsmittelglieder angebracht, und zwar in alphabetischer Reihenfolge, so daß kein Unterschied zwischen Angehörigen und den übrigen Gefolgshaftsmitteln gemacht worden ist; nur die Veteranen der Arbeit und die Arbeitsjubilare sind etwas herausgehoben worden, und zwar mit Recht, da sie ja der beispielgebende Teil der Gefolgshaft sind.

„Das Ringen um Verdun“

Ein Kriegsspiel im Hof-Theater

Ein Film, der heute Teile der Front, den Deutschen und den Franzosen als tapferen Kämpfer zeigte, der aber auch die Hölle von Verdun in ihrer ganzen Grauenhaftigkeit vor uns entrollen ließ, packt denjenigen, der diese Schicksale mitgemacht hat. Vor uns rollen die gewaltigen Geschosse der Jahre 1916 des Gallienhans großer Schlag im Februar 1916 wird von Voh verlorst. Ertrömender Regen verdrängt das vorgeschobene Schützengilde, und als es somit war, hatten auch die Franzosen schon ihre Überwachungsanlagen getroffen. Das Soldatenvolk von Douaumont und Baz, Suville und Thiaumont klagt auf, indes erdrückt gegenseitliche Ringen um Kameradschaft und verfehlte Kameradschaft. Was unter Zugend nie vergessen, was die Älteren der letzten Gener. Einer Orkus eines Trommelfeuers, das Sämmern der Mädchengehre, das Krachen der Handgranaten, die Geschosse und dazu der Preis des Helden, das waren nur die Begeisterungsszenen jenes tapferen Ringens um Verdun, das uns dieser Film in vollendeter Weise vermittelte.

Robert Kießler.

Meister der Matte

Schwarzpfeil — Homann: Sieger Homann (Schweiz) — Krause (Sachsen): unentschieden.

Berber (Österreich) — Petrowski (Ruhland): unentschieden.

Babus (Sachsen) über Tauter durch Seitenuntergriff in sechs Minuten.

Am Entscheidungskampf siegte Rajanpa (Finnland) über Neumann (Brandenburg) durch Doppelpfeil in einer Stunde und drei Minuten Gesamtzeit. Im letzten Entscheidungskampf siegte Erceg (Kosmeten) über Janoff (Bulgarien) durch Lieberrollen in einer Gesamtzeit von 36 Minuten.

Gestern gegen 16.25 Uhr trafen an der Kreuzung Götze- und Wisemackstraße zwei Veronikatrafwagen zusammen. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Ein Veronikatrafwagen fuhr auf dem Grundstück Polzapal auf die Götzebahn, kreuzte eine Gasleitung und fuhr gegen eine Mauer. Der Veronikatrafwagen wurde stark beschädigt und mußte abgeschleppt werden. Personen wurden nicht verletzt.

Parteiliche Befanntmachungen

Kreisleitung Halle-Stadt
Kreisamtsleiter, Dr. Siegel, Stadthaus, Halle.

Kreisamtsleiter
Montag 20 Uhr Dienstbesprechung der Ortsgruppenleiterinnen in „Schwarzen Bär“, Bürgersaal.

Ortsgruppe Rannischer Platz
Mittwoch, 17. Feb., 20 Uhr, schriftliche Mitgliederanmeldung im „Höflicher“, Bismarckplatz. Der Mitgliedslisten an die Ortsgruppenleiter.

Filmveranstaltungen
Montag, 15. Februar:

Ortsgruppe Steinort, Lokal: Stadthaus, Programm: „Reiz Gont“, „Der Spiegel aus Papier“, „Jug tödende Wogenschau“, Beginn 20 Uhr.

Dienstag, 16. Februar:
Ortsgruppe Wackerstein Süd, Lokal: Gemeindefaal der Johannes-Gemeinde, Programm: „Reiz Gont“, „Der Spiegel aus Papier“, „Jug tödende Wogenschau“, Beginn 20 Uhr.

Kreisleitung Saalfreis
Heute, Montag abend, im „Selbster“ eine öffentliche Kundgebung der D.M.F. Es spricht Dr. Siegel, Halle gegen die „Freiheit“, Friede als Aufgabe des neuen Jahresjahresplans. Sämtliche Vorgesetzten und die Angehörigen der Formationen sind dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei. Beginn 20 Uhr.

„Kraftdurchbrecher“ Sport am Montag
Freitagsabend und Spiele (nur für Frauen): Meilen-Wettrennen 20-31 Uhr; Halbmarathon 20-31 Uhr; 1000m Lauf 20-31 Uhr; 500m Lauf 20-31 Uhr; 200m Lauf 20-31 Uhr; 100m Lauf 20-31 Uhr; 50m Lauf 20-31 Uhr; 25m Lauf 20-31 Uhr; 10m Lauf 20-31 Uhr; 5m Lauf 20-31 Uhr; 2m Lauf 20-31 Uhr; 1m Lauf 20-31 Uhr; 0,5m Lauf 20-31 Uhr; 0,2m Lauf 20-31 Uhr; 0,1m Lauf 20-31 Uhr; 0,05m Lauf 20-31 Uhr; 0,02m Lauf 20-31 Uhr; 0,01m Lauf 20-31 Uhr; 0,005m Lauf 20-31 Uhr; 0,002m Lauf 20-31 Uhr; 0,001m Lauf 20-31 Uhr; 0,0005m Lauf 20-31 Uhr; 0,0002m Lauf 20-31 Uhr; 0,0001m Lauf 20-31 Uhr; 0,00005m Lauf 20-31 Uhr; 0,00002m Lauf 20-31 Uhr; 0,00001m Lauf 20-31 Uhr; 0,000005m Lauf 20-31 Uhr; 0,000002m Lauf 20-31 Uhr; 0,000001m Lauf 20-31 Uhr; 0,0000005m Lauf 20-31 Uhr; 0,0000002m Lauf 20-31 Uhr; 0,0000001m Lauf 20-31 Uhr; 0,00000005m Lauf 20-31 Uhr; 0,00000002m Lauf 20-31 Uhr; 0,00000001m Lauf 20-31 Uhr; 0,000000005m Lauf 20-31 Uhr; 0,000000002m Lauf 20-31 Uhr; 0,000000001m Lauf 20-31 Uhr; 0,0000000005m Lauf 20-31 Uhr; 0,0000000002m Lauf 20-31 Uhr; 0,0000000001m Lauf 20-31 Uhr; 0,00000000005m Lauf 20-31 Uhr; 0,00000000002m Lauf 20-31 Uhr; 0,00000000001m Lauf 20-31 Uhr; 0,000000000005m Lauf 20-

